

Hansestadt Stendal, 10.02.2022

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 29.11.2021

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:43 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Oberbürgermeister

Schmoltz, Klaus

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Goroncy, Rico

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

ab 17:14 Uhr (TOP3)

Hauke, Bernd

ab 17:07 Uhr (TOP2)

Instenberg, Reiner

ab 17:03 Uhr (TOP1)

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

bis 19:19 Uhr (TOP 17)

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Liepe, Erhard

ab 18:25 Uhr (TOP11)

Lippmann, Dirk

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schreiber, Mäxchen
Schüßler, Xenia
Schwarzer, Jörg
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

ab 17:14 Uhr (TOP3)

Ortsbürgermeister

Ritzmann, Martin

Protokollführer/in

Krüger, Philipp

Gravert, Robert

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael

Krüger, Robert

von der Verwaltung

Kleefeldt, Axel

Gäste

Roske, Steffen

Schreiber, Marcus

Jurczyk, Marcus

Woyte, Steven

Mädge, Norbert

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Beuchel, Jacob Wenzel

Faber, Marcus, Dr.

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schober, Marcus

Schulz, Stefanie Wilhelmine



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2021 | |
| 8 | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Grundsatzbeschluss zur Übertragung von Haushaltsmittel in das Folgejahr | A VII/122 |
| 9 | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 58 / 18 Uenglinger Berg – 1. Erweiterung | A VII/121 |
| 10 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen und FSS/BfS - Freitische bei der Schulspeisung | A VII/118 |
| 11 | Antrag Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 24 / 96 Südlicher Haferbreiter Weg | A VII/120 |
| 12 | Antrag der AFD-Fraktion zur Geschwindigkeitsbegrenzung Scharnhorststraße | A VII/113 |
| 13 | Antrag der AFD-Fraktion auf öffentliche bundesweite Ausschreibung des Baugebietes "Uenglinger Berg" | A VII/114 |
| 14 | Antrag der Fraktion SPD/ FDP/ Ortsteile - Prüfauftrag zur Realisierung einer autofreien Zone (Mönchskirchhof) | A VII/123 |
| 15 | Hauptsatzung | VII/0458/1 |
| 16 | Standort inklusiver Spielplatz | VII/0518 |
| 17 | Ausschreibung Stelle des Oberbürgermeisters (m/w/d) | VII/0564 |
| 18 | Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau | VII/0506 |
| 19 | Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH | VII/0579 |
| 20 | Beschluss zur 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee | VII/0555 |
| 21 | Aufhebung der Fernwärmesatzung | VII/0566 |
| 22 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg", hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und § 4a BauGB | VII/0569 |
| 23 | 8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ – Solarpark Borsteler Weg, hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und § 4a Baugesetzbuch (BauGB) | VII/0570 |
| 24 | 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 22/05 "III. Erweiterung Johanniter-Krankenhaus, hier: Beschluss des Durchführungsvertrags | VII/0577 |
| 25 | Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für die Grundschulen - interaktive Tafeln, incl. Software | VII/0563 |
| 26 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VII/0551 |
| 27 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VII/0553 |
| 28 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VII/0554 |



- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 29 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal | VII/0584 |
| 30 | Wirtschaftsplan 2022 des Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal | VII/0549 |
| 31 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|-------------------|
| 32 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 33 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 34 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2021 | |
| 35 | Grundstücksverkauf in Stendal - Uenglinger Straße 3, Gemarkung Stendal, Flur 47 Flurstücke 65 + 67 | VII/0544 |
| 36 | Interimsvereinbarung Trinkwasserkonzession Kernstadt | VII/0578 |
| 37 | Wirtschaftsplan 2022 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VII/0585 |
| 38 | Rahmenvertrag Winckelmann-Museum 2021 | VII/0351/1 |
| 39 | Antrag Stadtratsvorstand - Künftige Struktur der Stadtwerke - Prüfungsauftrag | A VII/115 |
| 40 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Vertreter der Ortschaftsräte, der Verwaltung und der Presse. Er bedankt sich bei der Kreissparkasse Stendal für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und dem offenen Kanal für die technische Unterstützung. Er weist auf die Einhaltung der aktuellen COVID19- Verordnung und die allgemeinen Hygieneregeln hin.

Herr Stadtrat Instenberg nimmt nunmehr an der Sitzung teil. (17:03 Uhr)

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt fest, dass zurzeit 31 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Herrn Oberbürgermeister Schmotz anwesend sind. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta teilt mit, dass die Vorlage zu TOP38 zurückgezogen wurde.

Herr Stadtrat Bausemer beantragt TOP9 nach TOP13 zu behandeln.

Herr Stadtrat Röhl zieht die Vorlage zu TOP9 zurück und stellt einen mit dem Antrag des TOP9 inhaltsgleichen Änderungsantrag zu TOP 13.

Die Änderung der Tagesordnung hat sich somit erübrigt.

Herr Stadtrat Haucke nimmt jetzt an der Sitzung teil. Es sind derzeit 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es gibt keine weiteren Einwände zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Marcel Jurzcyk wendet sich mit folgenden Fragen an den Stadtrat und die Verwaltung:

1. Wo könne man sich Auskunft über verfügbares Bauland einholen?

Herr Oberbürgermeister Schmotz sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

2. Plant die Hansestadt Stendal zukünftig weiteres Bauland zur Verfügung zu stellen?

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta meint, dass dies abhängig von den im Stadtrat zu fassenden Beschlüssen sei. Es sei allerdings in absehbarer Zukunft geplant weitere Bauflächen zu schaffen, sofern dies eine Mehrheit findet.

Herr Steven Woyte beanstandet, dass seine Anfrage aus dem Haupt- und Personalausschuss vom 15.09.2021 zum Status „Gerichtsverfahren und Umlegungsverfahren südl. Haferbreiter Weg“ bisher nicht beantwortet sei. Er bittet um zeitnahe schriftliche Beantwortung.

Herr Steven Woyte fragt weiter in Bezug auf die Drucksache A VII/120 (Antrag der Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 24/96 Südlicher Haferbreiter Weg),



warum in der Planung die anderen Stichstraßen zwischen Zur Weide und Weidengang, sowie dem Koppelweg nicht mit einbezogen wurden, zumal im Koppelweg zahlreiche Bauwillige auf eine Erschließungsstraße warten und hier das Umlegungsverfahren bereits fortgeschritten sei. Er bittet um schriftliche Beantwortung.

Herr Norbert Mädge berichtet von seinen Beobachtungen. Der Stadtsee sei wiederholt von Blaualgen betroffen. Er habe bereits in eigener Regie Wasseruntersuchungen veranlasst und kommt zu dem Schluss, dass eine Frischwasserversorgung durch Uchtewasser - also ein stetiger Wasseraustausch - Abhilfe bzw. eine Verbesserung der Wasserqualität schaffen könne. Er stellt folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Warum wird das Abflusswehr -Blumenthalstr.- seit vielen Jahren geschlossen gehalten? Es sei als Hochwasserschutzanlage angedacht und es bestünde seit vielen Jahren keine Hochwassergefahr. Und ist der Verwaltung bewusst, dass dadurch der Abfluss von nährstoffhaltigem Stadtseewasser verhindert wird und die Phosphorkonzentration weiter steigt? Das Zulaufwehr sei nur 15cm geöffnet. Ein nennenswerter Austausch würde nicht stattfinden.
2. Bis wann ist eine Instandsetzung der Stadtseewehre vorgesehen und wie wird eine zukünftige Wartung/Instandsetzung organisiert?
3. Ist vorgesehen den Phosphor- und Stickstoffgehalt kontinuierlich zu testen, um die Wasserqualität und die Auswirkungen von Frischwasserzufuhr zu ermitteln?

Herr Norbert Mädge erklärt sich bereit, ehrenamtlich messend oder beobachtend für den Stadtsee tätig zu werden. Er bittet um Beantwortung seiner Fragen.

Herr Steffen Roske wendet sich mit 3 Fragen an die Anwesenden:

1. Welche Mittel hat der Stadtrat bzw. der Stadtratsvorstand auf die Umsetzung der gefassten Beschlüsse zu drängen.
2. Wann würde das Gelände am Winckelmann-Gymnasium abgebaut, damit eine Durchfahrt von der Moltkestr. Richtung Mönchskirchhof mit dem Rad ermöglicht werde?
3. Was passiert mit dem Personal der Kita Regenbogenland bei Übernahme durch einen freien Träger?

zu Frage 1: **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** antwortet, dass den Mitgliedern des Stadtrates nur weiteres Drängen und Nachhaken als Mittel bleibe. Er wünschte sich oftmals eine zügigere Umsetzung.

zu Frage 3: **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** teilt mit, dass dies Teil des Prüfauftrages sei.

Frage 2 wird schriftlich beantwortet.

zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta weist darauf hin, dass Herr Stadtrat Dr. Wollmann seinen Fraktionsvorsitz der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zum Ende des Jahres abgeben wird. **Herr Stadtrat Instenberg** werde zukünftig neuer Fraktionsvorsitzender.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta bittet die Anwesenden mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Ortsbürgermeister Herrn Twartz zu gedenken. Herr Twartz habe einige Funktionen im Stadtrat innegehabt und sich lange Zeit kommunalpolitisch engagiert.



zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

- Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 18.08.2021
 - o 34 JA – 3 Enthaltung – einstimmig beschlossen
- Gerichtsverfahren „Sonnenblick“ - VII/0467/2
 - o 23 JA – 8 Nein – 4 Enthaltung – mehrheitlich geändert beschlossen
- Interimsvereinbarung Gas- und Stromkonzession Kernstadt - VII/0525
 - o 36 JA – 1 Enthaltung – einstimmig beschlossen
- Interimsvereinbarung Gas- und Stromkonzession Ortsteile - VII/0529
 - o 36 JA – 1 Enthaltung – einstimmig beschlossen
- Interimsvereinbarung Fernwärme Kernstadt - VII/0534
 - o 36 JA – 1 Enthaltung – einstimmig beschlossen
- Jahresabschluss 2020 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH - VII/0522
 - o 37 JA – einstimmig beschlossen
- Einführung bargeldloses Parken in der Hansestadt Stendal/ Auswahl des Betreibers - VII/0509
 - o 37 JA – einstimmig beschlossen

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert zu folgenden Themen:

Aktuelle Corona-Lage:

Das Landesverwaltungsamt, sowie der Landkreis haben die Notsituation nach §56a Abs. 1 S.2 KVG LSA festgestellt. Demnach könnten künftige Sitzungen virtuell oder im Umlaufverfahren stattfinden.

Weihnachtsmarkt:

Wegen der pandemischen Lage sei in der vergangenen Woche der Weihnachtsmarkt abgesagt worden. Es habe bereits vorab, aufgrund der aktuellen Lage, Absagen von Händlern gegeben. Unter den aktuellen Voraussetzungen könne man den Weihnachtsmarkt nicht in der geplanten Weise durchführen. Als Alternative beabsichtige man, ordnungskonform mehrere Händler zu gewinnen, die sich an unterschiedlichen Stellen in der Stadt um etwas weihnachtliche Atmosphäre bemühen.

Eisbahn:

Der Betreiber hat, ebenfalls in unmittelbarem Zusammenhang zu den aktuellen pandemischen Entwicklungen, signalisiert, dass er von seinem Kündigungsrecht Gebrauch machen wird. Bisher sei diese Absicht nur mündlich vorgetragen, man rechne aber mit einer schriftlichen Erklärung in den nächsten Tagen. Der Eigentümer der Eisbahn sei einverstanden mit einer Übertragung des Vertrages in das Jahr 2022/23. **Herr Oberbürgermeister**



Schmoltz würde diesem Vergleichsangebot Zustimmung erteilen, es sei denn, es gebe aus Reihen des Stadtrates hierzu erheblichen Widerstand. Hierzu gibt es keine Einwände seitens des Stadtrates.

Beschluss zur Erfassung von Dächern die für eine PV-Anlage geeignet seien:

Die Erfassung sei in den letzten Zügen. Noch in diesem Jahr werde es hierzu ein Ergebnis geben.

Straßenmusik:

Die Beschwerden über die Straßenmusik in der Breiten Straße würden sich beim Ordnungsamt häufen. Er erinnert, dass das Thema bereits im Rahmen einer Änderung der Sondernutzungssatzung am 31.05.2021 auf der Tagesordnung des Stadtrates war. Die dort vorgeschlagene Lösung war allerdings nicht mehrheitsfähig.

Aktuelle Situation Kita/Horte:

Derzeit habe man erhebliche Probleme den Betrieb aufrecht zu erhalten. Durch eigene Krankheit, Quarantäne oder Krankheiten mit Kind ist ein großer Teil des Personals an der Verrichtung der Arbeitsleistung verhindert. Man versuche, Personal aus weniger stark betroffenen Einrichtungen einzusetzen, allerdings sei die Situation überall ähnlich. Es könne zu temporären Schließungen von Kinderbetreuungseinrichtungen kommen.

Siedlungsgebiet Uenglinger Berg:

Es hat unter der Überschrift „Arbeitsverweigerung bei der Verwaltung“ mediale Kritik gegeben. Er halte in einer politischen Debatte und kritischen Auseinandersetzung einen solchen Begriff für unangemessen und weist diese Behauptungen entschieden zurück. Das Thema „Uenglinger Berg“ sei, wie auch in der Einwohnerfragestunde gehört, wichtig für alle Bauwilligen. Seitens der Verwaltung wurde, unter Berücksichtigung der personellen und sachlichen Ressourcen, mit der Vorlage VII/0346 der Versuch unternommen, das Siedlungsgebiet auszuschreiben, einen Erschließungsträger zu suchen, der anschließend die Vermarktung der Grundstücke übernimmt. In der Regel führe dies dazu, dass relativ schnell Bauplätze vorgehalten werden können. Dieser Vorschlag hätte seinerzeit keine Mehrheiten gefunden, was er für bedauerlich hält. Durch einen erneuten Antrag wurde am 31.05.2021 festgelegt, dass die Stadt selbständig Erschließung und Vermarktung übernehmen soll. Das sei möglich, aber eine zügige Umsetzung ist dann nicht realistisch, es sei denn, man würde andere Arbeiten liegen lassen. Seitens des Fachamtes sei eine Planreife festgestellt. Da noch nicht erschlossen ist, könne nicht gebaut werden.

Maßregelvollzug Uchtspringe - Erweiterungsbau

Die Salus GmbH beabsichtigt den Maßregelvollzug in Uchtspringe zu erweitern. Die Verwaltung werde das Vorhaben planungsrechtlich prüfen.

Erschließung Flugleitzentrale - Flugplatz Borstel:

Die Verwaltung hätte mit der Drucksache 169 (Juli 2020 behandelt)



beabsichtigt, dem Eigentümer des sanierten Gebäudes eine Fläche zu veräußern. Damit habe er die Chance gehabt, sich selbständig eine Zuwegung zu schaffen. Dieser Vorschlag seitens der Verwaltung hat keine Mehrheiten gefunden. Nach übereinstimmenden Meinungen der Fachämter, die sich in den letzten Wochen intensiv mit der Thematik befassen mussten, sehe man eine privatrechtliche Lösung als schnellste und kostengünstigste Variante. Der Beschluss vom Dezember 2020 mit dem Inhalt einer Erschließung der Flugleitzentrale auf dem Areal des B-Plangebietes und damit verbunden die Umsetzung des B-Planes, sei eine langwierige und kostenintensive Angelegenheit. Ob die Stadt eine Zuwegung baut oder in diesem Fall der private Eigentümer der Flugleitzentrale, ist jedoch hinsichtlich der Anforderungen an die Beschaffenheit der Zuwegung irrelevant. Was jedoch rechtlich nicht möglich sei, ist eine Errichtung eines Provisoriums, Abschotterung oder dergleichen. Die rechtlichen Anforderungen seien in jedem Fall umzusetzen.

Gesamtheitlicher FNP - Beschluss vom 11.10.2021:

Nach aktueller Beschlusslage soll das Planungsamt bis zum 31.08.2022 den gesamtheitlichen Flächennutzungsplan vorlegen. Die Unterbesetzung im Planungsamt führe jedoch dazu, dass dieses Vorhaben nicht in der gewünschten Zeit realisierbar sei. Es sind zur Besetzung von Stellen im Planungsamt 11 erfolglose Ausschreibungen durchgeführt worden. Es müsse nach Einschätzung des Fachamtes eine volle Stelle die Thematik behandeln. Es läuft aktuell wieder eine Stellenausschreibung. Das Fachamt wird sich der Thematik annehmen, aber unter den aktuellen Bedingungen leider nicht in der gewünschten Geschwindigkeit. Auch hier könne man nicht von Arbeitsverweigerung sprechen.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2021

Ja 32 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 8 Antrag der Fraktion FSS/BfS - Grundsatzbeschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln in das Folgejahr

A VII/122 Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes sind keine Wortmeldungen erkennbar. Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spätestens mit Vorlage und Beschluss der jeweiligen Haushaltssatzung dem Stadtrat der Hansestadt Stendal eine Aufstellung zukommen zu lassen, in welcher diejenigen Haushaltsmittel (getrennt nach Verwendung/Maßnahme und Höhe) aufgeführt sind, welche in das Folgejahr übertragen werden sollen. Dies soll auch insbesondere für die Maßnahmen gelten, welche bis zum Ende des vorherigen Haushaltsjahres nicht begonnen wurden

Ja 33 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 9 Antrag der Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 58 / 18 Uenglinger Berg – 1. Erweiterung



A VII/121 Der Antrag wurde zurückgezogen und als Änderungsantrag zu TOP13 formuliert.

zurückgezogen

zu TOP 10 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen und FSS/BfS - Freitische bei der Schulspeisung

A VII/118 Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Bekanntgabe der Ergebnisse der Vorberatungen durch den **Stadtratsvorsitzenden Herrn Sobotta**, stellt **Herr Stadtrat Kloft** den Antrag vor.

Herr Stadtrat Kloft sagt, Ziel des Antrages sei die Unterstützung von Familien mit überschaubaren finanziellen Möglichkeiten.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann meint, es würde eher der Bürokratisierung Vorschub leisten. Es gäbe nach einer Abfrage bei den Verantwortlichen keinen nennenswerten Bedarf. Der Antrag sei unnötig.

Frau Stadträtin Kunert erwidert, dass erst ein entsprechendes Angebot eine reelle Nachfrage aktivieren würde. Es sei ein Versuch die Hürden für den Zugang zu einem kostenfreien Schulessen zu senken. Sie bittet um antragsgemäße Zustimmung.

Herr Stadtrat Bausemer erklärt, dass seine Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten werde. Die AfD hätte auf Landesebene versucht allen Kindern ein kostenfreies Schulessen zur Verfügung zu stellen. Der Antrag habe nicht die erforderlichen Mehrheiten gefunden, was er sehr bedauert.

Herr Stadtrat Instenberg gibt zu bedenken, dass Verwaltungsgerichte Richtlinien für rechtswidrig erklären hätten. Eine Einschränkung der sehr allgemein gehaltenen Regelung im Schulgesetz würde eine individuelle Notlage einschränken, da die Gründe hierfür zu vielschichtig seien, dass man diese mit einer Richtlinie abgreifen könne.

Frau Stadträtin Lenkeit informiert, Herr Mehlkopf (Leiter Amt 40) hätte laut Protokoll (Kultur- Schul- und Sportausschuss 02.11.2021) gesagt, dass bis jetzt keine Anträge eingegangen seien, da es offenbar nicht bekannt ist. Sie fragt sich, warum die Möglichkeit auf ein kostenfreies Schulessen in individuellen Notlagen nicht bekannt sei. Es sei längst Aufgabe der Schulträger „Freitische“ zu thematisieren. Frau Stadträtin Lenkeit bittet ebenfalls um antragsgemäße Zustimmung.

Herr Stadtrat Röhl teilt mit, dass alle Fraktionen eingeladen sind an der Ausformulierung der Richtlinie mitzuwirken.

Herr Stadtrat Instenberg fragt, ob der Antrag darauf abziele eine Richtlinie zu erarbeiten. Der Beschlusstext mache wenig Sinn, da das Gesetz bereits Freitische vorsehe.

Herr Stadtrat Röxe beantragt das Ende der Debatte. Es folgt die Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung.

Ja 29 5 Enthaltungen - Das Ende der Debatte ist somit einstimmig beschlossen.



Es folgt die Abstimmung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt für die Schüler/innen der in ihrer Trägerschaft befindlichen und der freien Grundschulen das Vorhalten von Freitischen bei der Schulspeisung (Mittagsversorgung).

Ja 19 Nein 7 Enthaltung 8 mehrheitlich beschlossen

18:20 Uhr - Die Sitzung wird für eine Lüftungspause unterbrochen.

Herr Stadtrat Liepe nimmt nun an der Sitzung teil. Es sind jetzt 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

18:26 Uhr Die Sitzung wird fortgesetzt.

zu TOP 11 Antrag Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 24 / 96 Südlicher Haferbreiter Weg

A VII/120 **Herr Stadtrat Bausemer** beantragt die Verweisung der Vorlage in die Ausschüsse. Die Vorlage sei nicht vorberaten.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta nimmt dies zur Kenntnis und stellt fest, dass die Voraussetzungen des § 48 Abs. 3 KVG erfüllt sind.

zurück an Ausschuss

zu TOP 12 Antrag der AFD-Fraktion zur Geschwindigkeitsbegrenzung Scharnhorststraße

A VII/113 **Herr Stadtrat Bausemer** stellt den Antrag seiner Fraktion vor und geht hierbei auf die Gefahren beim Befahren des Kreisverkehrs aus der Moltkestraße ein. Aus seiner Sicht gibt es hier Handlungsbedarf. Er bittet um antragsgemäße Zustimmung.

Frau Stadträtin Kunert sieht keinen Handlungsbedarf. Es gelte immer noch das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Der Kreisverkehr sei darüber hinaus kein Unfallschwerpunkt.

Herr Stadtrat Instenberg sieht den Kreisverkehr ebenfalls problematisch. Seine Fraktion wird dem Antrag zustimmen.

Herr Stadtrat Röhl sagt, er sei mit Herrn Stadtratsvorsitzenden Sobotta vor Ort gewesen und hätte sich auch den Kreisverkehr am Finanzamt angeschaut. Hier sei ein 30-Schild vor dem Kreisverkehr installiert. Dies habe ihn dazu veranlasst sein Abstimmungsverhalten zu ändern und meint, dass der Verwaltung ein derartiger Prüfauftrag zuzumuten sei.

Herr Stadtrat Bausemer teilt mit, dass sich **Frau Stadträtin Kurth** bei der Polizei die Unfallstatistik zum betreffenden Verkehrsabschnitt eingeholt habe. Demnach sei für 2021 noch keine Erhebung erfolgt. 2015 bis 2020 seien 21 Unfälle zu verzeichnen, dabei wurde 1 Person schwerverletzt und 5 Personen leichtverletzt. Hierbei seien insgesamt 11 Radfahrer beteiligt.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag.



Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass in der Scharnhorststraße etwa 50m vor dem Kreisverkehr Ecke Moltkestraße die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h geprüft wird.

Ja 15 Nein 13 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 13 Antrag der AFD-Fraktion auf öffentliche bundesweite Ausschreibung des Baugebietes "Uenglinger Berg"

A VII/114 **Herr Stadtrat Kunze** erläutert den Antrag der Fraktion Alternative für Deutschland und bittet um Zustimmung zu der Vorlage.

Herr Stadtrat Röhl merkt an, dass eine Preiseinschränkung wie „ortsüblich“ nicht rechtmäßig sei.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext des Antrages A VII/114 wird wie folgt ersetzt:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge am 29.11.2021 beschließen

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sowohl alle notwendigen Planungsleistungen zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 58/18 „Uenglinger Berg – 1. Erweiterung“ einzuleiten wie ebenso anschließend die notwendigen baulichen Leistungen zur Realisierung und Umsetzung des Bebauungsplanes.

2. Die Kosten sind in den Haushalt 2022 ff. einzustellen wie ebenso die zu erwartenden Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen in den Folgejahren.

3. Eine Anpassung der Prioritätenliste hat dahingehend zu erfolgen, dass eine Realisierung dieser Baumaßnahme im Kalenderjahr 2022 sichergestellt ist, so dass die Grundstücke noch im Jahr 2022 angeboten werden können, die Herstellung der Oberfläche / Straßenfläche soll erst nach überwiegender Bebauung erfolgen.

4. Im Rahmen der Ausführung möge die Hansestadt Stendal die Vergabe der Bauleistungen als GU-Vergabe prüfen und ggf. berücksichtigen.

Ja 27 Enthaltung 8 - einstimmig geändert

Es folgt die Abstimmung über die geänderte Vorlage.

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 8 geändert beschlossen

zu TOP 14 Antrag der Fraktion SPD/ FDP/ Ortsteile - Prüfauftrag zur Realisierung einer autofreien Zone (Mönchskirchhof)

A VII/123 **Herr Stadtrat Instenberg** stellt den Antrag vor. Man wünsche sich eine Variante, die eine Verkehrsberuhigung des Areals beinhalte.

Herr Stadtrat Röxe befürchtet, dass das Verkehrsproblem nur verlagert werde. Die Situation müsse vielmehr über ein gesamtheitliches Verkehrsprojekt



betrachtet werden. Dies sei bereits auf dem Weg.

Nach eingehender Beratung erfolgt die Abstimmung zum Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt in Bezug auf die Drucksache VII/0541 einen Auftrag an das Bauamt der Hansestadt Stendal zur Prüfung der Möglichkeit den Mönchskirchhof auch als autofreie Zone umzubauen und dies bei der Planung in der Variante 7 darzustellen.

Ja 6 Nein 21 Enthaltung 8 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 15
VII/0458/1

Hauptsatzung

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta ruft die Vorlage zur Änderung der Hauptsatzung auf. In den Ausschüssen habe sich seiner Meinung nach gezeigt, dass es hier noch keinen Konsens gebe. An der Stelle sei es eventuell zielführend eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zu bilden.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der neuen Hauptsatzung einzurichten.

Jede Fraktion kann zwei Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden, welche unter Leitung des Stadtratsvorsitzenden eine Hauptsatzung erarbeitet.

Ja 19 Nein 13 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta bittet nun die Fraktionsvorsitzenden ihm die Mitglieder der Arbeitsgruppe zu nennen. Dies könne auch noch im Nachgang der Sitzung erfolgen.

Herr Stadtrat Röxe benennt für die Fraktion DIE LINKE- Bündnis 90/Die Grünen: **Herrn Stadtrat Meinecke** und **Herrn Stadtrat Goroncy**.

Herr Stadtrat Röhl benennt für die Fraktion FSS/BfS: **Herrn Stadtrat Schwarzer** und **Herrn Stadtrat Röhl**.

Die anderen Fraktionen äußern sich vorerst nicht.

zu TOP 16
VII/0518

Standort inklusiver Spielplatz

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, auf dem in der Anlage gekennzeichneten Grundstück im Stadtteilpark im Wohngebiet Stadtsee I einen inklusiven Spielplatz zu errichten.

Ja 28 Enthaltung 7 einstimmig beschlossen

zu TOP 17 **Ausschreibung Stelle des Oberbürgermeisters (m/w/d)**



VII/0564 **Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau** verlässt den Sitzungssaal. Derzeit sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die in der Anlage beigefügte Stellenausschreibung zur Wahl des Oberbürgermeisters am 27. März 2022.

Ja 34 einstimmig beschlossen

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau kehrt zurück. Es sind nunmehr wieder 35 stimmberechtigte Personen anwesend.

19:19 Uhr - Die Sitzung wird für eine Lüftungspause unterbrochen.

Frau Stadträtin Kunert nimmt von nun an nicht mehr an der Sitzung teil.

19:29 Uhr - Die Sitzung wird fortgesetzt. Herr Stadtrat Dahlke ist noch nicht zurück. Es sind derzeit 33 stimmberechtigte Personen anwesend.

zu TOP 18 **Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau**
VII/0506 **Herr Stadtrat Röhl** stellt einen Antrag auf Vertagung des Verhandlungsgegenstandes.

Es folgt die Abstimmung hierzu:

Ja 31 Enthaltung 2 vertagt

zu TOP 19 **Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der**
VII/0579 **Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH**
Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Stendal entsendet folgenden Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH:

Frau Christel Güldenpfennig

Ja 33 einstimmig beschlossen

zu TOP 20 **Beschluss zur 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für**
VII/0555 **das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee**
Herr Stadtrat Dahlke ist wieder anwesend.

Herr Stadtrat Instenberg und **Herr Stadtrat Kloft** zeigen Ihr Mitwirkungsverbot an und verlassen den Sitzungssaal. Sie nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfindung teil.

Es sind nunmehr 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes erfolgt die Abstimmung.



Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) mit Stand 16.09.2021 für das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, Gesamtmaßnahme Stendal-Stadtsee.

Die 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Stand 16.09.2021) wird zum Bestandteil des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Hansestadt Stendal (in der Fassung von 2013/2014) erklärt.

Ja 31 Nein 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 21
VII/0566

Aufhebung der Fernwärmesatzung

Herr Stadtrat Instenberg und **Herr Stadtrat Kloft** nehmen wieder an der Sitzung teil.

Es sind damit 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes, sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen. Es erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Stendal über den Anschluß der Grundstücke im Stadtgebiet Stendal an das Fernwärmeversorgungsnetz der Stadtwerke Stendal (Fernwärmesatzung) vom 04.10.1993.

Ja 34 einstimmig beschlossen

zu TOP 22

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg", hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und § 4a BauGB

VII/0569

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Baugesetzbuch (BauGB).

Ja 25 Nein 9 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 23

8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ – Solarpark Borsteler Weg, hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und § 4a Baugesetzbuch (BauGB)

VII/0570

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ – Borsteler Weg gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Baugesetzbuch (BauGB).



Ja 25 Nein 9 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 22/05 "III. Erweiterung Johanniter-Krankenhaus, hier: Beschluss des Durchführungsvertrags

VII/0577 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Durchführungsvertrag zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 22/05 „III. Erweiterung Johanniter-Krankenhaus“.

Ja 34 einstimmig beschlossen

zu TOP 25 Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für die Grundschulen - interaktive Tafeln, incl. Software

VII/0563 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für die Anschaffung von interaktiven Tafeln, incl. Software, eine überplanmäßige Ausgabe für die Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Stendal in Höhe von 326.988,80 Euro.

Ja 34 einstimmig beschlossen

zu TOP 26 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters

VII/0551 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** nimmt ausdrücklich nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu den Jahresabschlüssen (TOP 26, 27 und 28) teil. Hierzu verlässt er den Sitzungssaal.

Es sind nun 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es folgt die Abstimmung. Es folgt die Abstimmung für die Ortschaften ohne eigenen Ortschaftsrat:

Für den OR Bindfelde:

Ja 24 Enthaltung 9 einstimmig empfohlen

Für den OR Insel:

Ja 24 Enthaltung 9 einstimmig empfohlen

Für den OR Staats:

Ja 24 Enthaltung 9 einstimmig empfohlen

Abschließend erfolgt die Abstimmung für den Stadtrat.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015.

Ja 29 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

zu TOP 27 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters



VII/0553

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016.

Ja 29 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

zu TOP 28 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters

VII/0554

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes folgt die Abstimmung für die Ortschaften ohne eigenen Ortschaftsrat:

Für den OR Bindfelde:

Ja 24 Enthaltung 9 einstimmig empfohlen

Für den OR Insel:

Ja 24 Enthaltung 9 einstimmig empfohlen

Für den OR Staats:

Ja 23 Enthaltung 10 einstimmig empfohlen

Abschließend erfolgt die Abstimmung für den Stadtrat.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017.

Ja 29 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

Nach der Abstimmung kehrt **Herr Oberbürgermeister Schmotz** wieder zurück. Es sind wieder 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 29 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal

VII/0584

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes gibt es keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes 2020 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal.

Der Jahresgewinn in Höhe von 47.445,95 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Ja 34 einstimmig beschlossen

zu TOP 30 Wirtschaftsplan 2022 des Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal



VII/0549 Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verlesen des Beschlusstextes gibt es keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung des Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2022, den Wirtschaftsplan des Technologiepark Altmark – Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal für das Jahr 2022. Dieser besteht aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan sowie der Stellenübersicht.

Ja 34 einstimmig beschlossen

zu TOP 31 Anfragen/Anregungen

Herr Stadtrat Teubner teilt mit, dass die Antwort auf seine Anfrage zu den Kostenschätzungen in Bezug auf die Sanierung des Theaters der Altmark nicht befriedigend sei. Er kündigt an zum nächsten Stadtrat die Akteneinsicht in den Gesamtprozess zu beantragen.

Herr Stadtrat Teubner möchte wissen, was die Stadt gegen die aktuellen Schmierereien „161 AFA-Area“ unternehme. Er bittet Die LINKE, Einfluss auf die vermeintlich Linksradiكالen zu nehmen.

Herr Stadtrat Teubner sagt, er wundere sich darüber, dass die Weihnachtsbeleuchtung nicht bis zum Sperlingsberg erweitert wurde und kündigt an, zur nächsten Stadtratsrunde einen erweiterten Beschlussvorschlag vorzulegen, in dem eine Erweiterung der Beleuchtung bis zum Tangermünder Tor vorgesehen sei.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann fragt, ob es der Verwaltung bekannt ist, dass wiederholt Randalen auf dem Winckelmannplatz stattfänden. Letztes sei sogar ein Baum gefällt worden. Lärmbelästigungen und Pöbeleien seien an der Tagesordnung.

Herr Stadtrat Bausemer sagt, dass ihm der umstrittene Straßenmusiker gezeigt habe, dass er wegen einer Ordnungswidrigkeit von Mitarbeitern der Stadt geahndet wurde. Er fragt, ob dort Lärmmessungen stattgefunden haben und ob für den Musiker ein anderer Maßstab angewandt wurde, als üblich. Am Winckelmannplatz würden andere Bürger mit Ghettoblastern oder ähnlichen Geräten ebenfalls für „Unruhe“ sorgen. Hierzu sind ihm keine Fälle bekannt, in denen das Ordnungsamt regelnd eingegriffen hätte.

Herr Stadtrat Eckhardt fragt, ob es, wie in der Broschüre der DB AG beschrieben, ein Bürgerfest zur feierlichen Übergabe der neuen Bahnhofsdurchführung geben werde.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass ihm bekannt sei, dass Nachbesserungsarbeiten die Eröffnung verzögern. Das Bauprojekt ist allerdings keine Maßnahme der Hansestadt Stendal. Coronabedingt sei das Bürgerfest allerdings eh nicht mehr vorgesehen gewesen.



Herr Stadtrat Röxe distanziert sich von den vermeintlich linksradikalen Beschmierern und stellt klar, dass absolut keine Verbindung zur Linkspartei bestehe.

Herr Stadtrat Schlafke sagt, dass ihm mitgeteilt wurde, dass das Ordnungsamt keine Discounterparkplätze kontrollieren würde. Vor dem Edeka-Parkplatz (Schadewachten) sei dies allerdings der Fall. Er fordert die Verwaltung auf, dies dann auch so zu kommunizieren und keine falschen Tatsachen zu behaupten. Er bittet um Stellungnahme.

Frau Stadträtin Lenkeit fragt, wie die Kontrollen zur Einhaltung der Corona-Maßnahmen organisiert sind.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass die Zuständigkeit eindeutig beim Landkreis liegt.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann gibt eine persönliche Erklärung zur Abgabe des Fraktionsvorsitzes zum 31.12.2021 ab. Durch die Wahl in den Bundestag werde es für ihn zunehmend schwierig parallel alle Aufgaben zu erledigen. Er gibt den Vorsitz an Herrn Stadtrat Instenberg ab.

20:07 - Die öffentliche Sitzung wird beendet und die Sitzung für eine Lüftungspause unterbrochen.

Peter Sobotta
Vorsitzender

Philipp Krüger
Protokoll

Robert Gravert
Protokoll

